Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tischlerei Thünemann KG | Hasselbrocker Str. 95 | 26907 Walchum

I. Vertragsgrundlagen

- Allen dem Auftragnehmer erteilten Aufträgen liegen in folgender Reihenfolge zugrunde:
 - _ das Angebot
 - _ diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen
 - _ die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)
- Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.

II. Vertragsinhalt

Für alle Lieferungen und Leistungen sind nachstehende Bedingungen ausschließlich maßgebend. Vertragsbedingungen des Bestellers werden nur dann Bestandteil des Vertrages, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich anerkannt werden. Die Abnahme der Leistung des Auftragnehmers gilt als Anerkennung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

III. Kostenvorschläge, Angebote, Angebots- und Entwurfsunterlagen

- Schriftliche Kostenvorschläge sowie Planungen und Zeichnungen sind grundsätzlich kostenpflichtig.
- Die in Angeboten und Kostenvorschlägen genannten Preise sind freibleibend.
- Die Angebote werden nach den Angaben des Bestellers und den von ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen ausgearbeitet. Für die Richtigkeit dieser Unterlagen haftet der Auftragnehmer nicht.
- Im Angebot nicht veranschlagte Leistungen, die auf Verlangen des Bestellers zusätzlich ausgeführt werden oder aufgrund fehlerhafter Unterlagen des Bestellers erforderlich werden, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.
- Planungen, Entwürfe, Zeichnungen, Fertigungs- und Montageunterlagen bleiben mit allen Rechten Eigentum des Auftragnehmers. Änderungen an den Planungen, Entwürfen o. ä. dürfen nur vom Auftragnehmer vorgenommen werden. Diese Unterlagen dürfen ohne Zustimmung des Auftragnehmers weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Bei einer Verwendung ohne Zustimmung ist unser Unternehmen zur Geltendmachung einer Abstandsgebühr in Höhe von 25 % der Voranschlagssumme berechtigt. Planungen, Entwürfe und Zeichnungen sind, soweit nicht anders ausdrücklich und schriftlich vereinbart, stets kostenpflichtig. Dies gilt auch dann, wenn ein Auftrag letztendlich nicht zustande kommt.

IV. Vertragsabschluss

Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Auftragsbestätigung des Auftragnehmers zustande.

V. Lieferzeit und Montage

Ist für den Beginn oder die Fertigstellung des Auftrags keine ausdrückliche Frist vereinbart, gilt der genannte Liefertermin nur annähernd. Sofern der Besteller nach Vertragsschluss Änderungen oder Umstellungen an den angebotenen Leistungen vornimmt, sind auch fest vereinbarte Liefertermine nicht mehr gültig.

VI. Fracht und Verpackung/Gefahrenübergang

Soweit nichts anderes vereinbart, werden die Erzeugnisse des Auftragnehmers stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers versendet. Gewünschte und vom Auftragnehmer für erforderlich gehaltene Verpackung wird gesondert berechnet. Kann die versandbereite Ware aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, nicht zur Auslieferung gebracht werden, geht die Gefahr am Tage der Anzeige der Versandbereitschaft durch den Auftragnehmer auf den Besteller über.

VII. Mietweise Überlassung

Werden Gegenstände mietweise überlassen, so sind sie vom Mieter pfleglich zu behandeln. Er haftet für die mietweise überlassenen Gegenstände bis zur Höhe der Wiederherstellungskosten oder dem Neubeschaffungswert. Dies gilt auch bei Abhandenkommen der Gegenstände, gleich ob den Mieter oder seine Mitarbeiter ein Verschulden trifft.

VIII. Eigentumsvorbehalt

Alle gelieferten und montierten Artikel bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Bei Zahlungsverzug des Bestellers ist der Auftragnehmer berechtigt, die in seinem Vorbehaltseigentum stehenden Gegenstände zurückzunehmen, ohne dass dies einem Vertragsrücktritt gleichzusetzen wäre. Zugriffe Dritter auf das Vorbehaltseigentum sind dem Auftragnehmer sofort zu melden. Die Sicherung der Rechte des Vorbehaltseigentümers erfolgt auf Rechnung des Bestellers.

IX. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug behält sich der Auftragnehmer vor, dem Besteller Verzugszinsen in Höhe eines Zinssatzes von 8 % über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank in Rechnung zu stellen. Die Geltendmachung weitergehender Schadenersatzansprüche bleibt vorbehalten.

IXa. Abnahme

Eine Abnahme der gelieferten Leistung erfolgt spätestens automatisch mit der Inbetriebnahme.

X. Aufrechnung mit Gegenforderungen

Der Besteller kann mit eigenen Forderungen gegen Forderungen des Auftragnehmers nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung im rechtlichen Zusammenhang mit seiner Verbindlichkeit steht, vom Auftragnehmer anerkannt wurde oder gerichtlich festgestellt wurde.

XI. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen sowie Gerichtsstand ist der Unternehmenssitz in 26907 Walchum.

XII. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nichtig sein oder werden, wird dadurch der übrige Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt. An Stelle der nichtigen Regel soll eine Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck dieser Regel entspricht, bzw. ihr am nächsten kommt.